



**Die Preisträger**  
**BEISPIELE GUTER PRAXIS**

# Gemeinsam für ein zukunftsfähiges Westfalen



Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. (FLVW) ist mit über einer Million Mitgliedern in über 2.200 Vereinen der Fachverband für Fußball, Leichtathletik und Breitensport in Westfalen und Lippe. Neben den offensichtlichen Aufgaben der Organisation von Wettbewerben und der Aus- und Weiterbildung von Trainern, Schiedsrichtern und Organisatoren liegt ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes in der Sicherung der Zukunftsfähigkeit der angeschlossenen Vereine. Sportentwicklung, Vereinsentwicklung und die Förderung freiwilligen Engagements sind in diesem Zusammenhang zentrale Aufgaben, denen sich der FLVW im Zusammenwirken mit dem DFB und den anderen Landesverbänden stellt.

Zukunftsentwicklung findet vor allem aber in den Vereinen selber statt. Diese richtungsweisenden Entwicklungen und Ideen aufzuspüren und sichtbar zu machen, ist das Anliegen des FLVW-Zukunftspreises, der seit 2008 ausgeschrieben wird.

[www.flvw.de](http://www.flvw.de)



Die Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl ist eine operative Stiftung mit dem Ziel, Subsidiarität und bürgerschaftliches Engagement in Westfalen und darüber hinaus zu stärken.

FLVW und Stiftung Westfalen-Initiative eint, dass beide das Engagement von Ehrenamtlichen in Westfalen fördern. Die Stiftung vollzieht dies unter anderem durch ihr trägerübergreifendes und kostenloses Fortbildungsangebot für Engagierte, die „Westfalen-Akademie“. Hier vertiefen Ehrenamtliche ihr Wissen z.B. zum Vereinsmanagement. Zudem vergibt sie mit dem Engagement-Preis und -Wettbewerb „Westfalen-Beweger“ alle zwei Jahre Preise für vorbildliches bürgerschaftliches Engagement. Prämiert werden Initiativen und Organisationen, die in ihrer Region innovatives oder besonders erfolgreiches Engagement an den Tag legen und somit vorbildhaft wirken. Hier können sich auch Sportvereine bewerben!

Gemeinsam arbeiten die Stiftung Westfalen-Initiative und der FLVW an einem aktiven und zukunftsfähigen Westfalen.

[www.stiftung-westfalen-initiative.de](http://www.stiftung-westfalen-initiative.de)

#Westfalen-Akademie #Westfalen-Beweger



Sport ist der Schlüssel zu körperlicher, psychischer, geistiger und sozialer Agilität. Wer sich für den Sport stark macht, macht sich nicht nur stark für Bewegung, sondern auch für Gemeinschaft und Fairness.

Mission der Westfalen Sport-Stiftung des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V. (FLVW) ist es deshalb, den Sport im Allgemeinen sowie Fußball und Leichtathletik im Besonderen zu fördern: Denn Sport bedeutet Leben, fördert Körper und Geist. Vor allem aber ist Sport Gemeinschaft, steht für Teamgeist und Toleranz.

Dies alles gelingt nur mit großem freiwilligem Engagement, das auf vielen Schultern ruht. Vereine bieten vielfältige Gemeinschaftserlebnisse in sportlichen und außersportlichen Angeboten. Wir von der Westfalen Sport-Stiftung wollen diese wichtigen Strukturen stärken und flächendeckend für eine stabile Vereinsstruktur in Westfalen sorgen.

[www.westfalen-sport-stiftung.de](http://www.westfalen-sport-stiftung.de)



## FLVW-ZUKUNFTSPREIS 2022

### Freude und Verbundenheit - EIN WANDEL DEUTET SICH AN.

In den letzten Jahrgängen des FLVW Zukunftspreises mehrten sich die Bewerbungen, die die sozialen Aspekte der Vereinsarbeit in den Mittelpunkt stellen. Auch für zwei der diesjährigen Preisträger sind die positiven Wirkungen auf das emotionale Wohlbefinden der Sportler und Sportlerinnen und das Miteinander in der Gemeinschaft vorrangige Ziele des freiwilligen Engagements.

Möglicherweise kommt dieser Trend gerade zur rechten Zeit. Die Nachwehen der Corona-Maßnahmen sind noch nicht vollständig überwunden, der Energiepreis-Schock trifft Vereine und private Haushalte gleichermaßen und um den zuversichtlichen Blick in die Zukunft war es auch schon mal besser bestellt. Der Streit um die Bewertung dieser Ereignisse reicht bis in die Familien und Freundeskreise und ist nicht selten unversöhnlich.

Gemeinsames Sporttreiben hingegen lässt diese Sorgen für eine Zeit vergessen und stärkt eben nicht nur den Körper, sondern wirkt auch stabilisierend auf Gemüt und Nervenkostüm. Das Miteinander im Verein fördert menschliche Nähe und Vertrauen und trägt im besten Falle dazu bei, dass gelegentliche Meinungsverschiedenheiten eher fair und wohlwollend ausgetragen werden. Diese Erfahrungen von Verbundenheit können für viele Menschen wie auch für das Gemeinwesen zu einer wertvollen Stütze im Umgang mit den Herausforderungen dieser Zeit werden.

Natürlich werden auch weiterhin Tore geschossen und Zeiten genommen, werden Bauch, Beine und Po trainiert und Ausdauer verbessert, aber dass dies auch in einer Atmosphäre von Freude und Verbundenheit geschieht, scheint vielen Menschen in den Vereinen zunehmend wichtiger zu werden. Wenn der Trend anhält, ist das nicht nur gesellschaftlich, sondern auch gesundheitlich von Vorteil und auch das Ehrenamt kann profitieren: Wie sich zeigt, tun sich Vereine mit der Ausrichtung auf dieses freudvolle Miteinander nämlich deutlich leichter, freiwillige Helfer für die gemeinsame Arbeit zu gewinnen.

**Was meinen Sie, ist das eine Überlegung wert?**

#### INHALT:

Die Stifter	2
Vorwort	3
1. Platz SuS Rünthe	4 – 5
2. Platz Ibbenbürener Kickers	6 – 7
3. Platz SuS Günne	8 – 9
Preisträger 2008 – 2021	10
Das Bewerberfeld 2022	10 – 11
Impressum	12



# sus Rünthe 08 e.v.



## ADRESSE:

SuS Rünthe 08 e.V.  
Geschäftsstelle  
Bült 27  
59368 Werne  
[www.sus-ruenthe.de](http://www.sus-ruenthe.de)

## MITGLIEDER:

Der SuS Rünthe ist ein **reiner Fußballverein** mit (Stand 11/22) **482 Mitgliedern**, darunter 225 Kinder und Jugendliche. Etwa **15%** der Mitglieder **sind weiblich**. Im Verein spielen **12 Jugendmannschaften**, zwei Herren-Mannschaften, eine Damen-Mannschaft, eine Alte Herren, **eine Walking-Football-Mannschaft** und eine **Boule-Gruppe**.

## KONTAKT:

**Dietmar Wurst**  
1. Vorsitzender  
[dietmar.wurst@sus08.de](mailto:dietmar.wurst@sus08.de)  
Telefon: 0177 586 00 81

## BERGKAMEN RÜNTHE – BAUERNDORF, BERGMANNSSIEDLUNG, STADTTEIL

Rünthe ist ein knapp 7000 Einwohner zählender Stadtteil von Bergkamen im Kreis Unna. Die Siedlung liegt wenige Fahrradminuten von der Kernstadt und wenige Fahrradminuten von der Nachbarstadt Werne entfernt am Datteln-Hamm-Kanal. Bekannt ist Rünthe vor allem durch seine Marina, die einer der größten Sportboothäfen im Westen ist. Die Grundversorgung mit Ärzten, Grundschule und Einkaufsmöglichkeiten ist gewährleistet, der Freizeitwert des bürgerlich geprägten Stadtteils ist durch die grüne Umgebung, das maritime Flair des Hafens, die Parks und Sporteinrichtungen und das Vereinsleben recht hoch.

## WAS WÄRE WENN

Nicht überall besteht Heimat aus landschaftlicher Idylle oder kunstgeschichtlicher Bedeutung. Aber überall, wo auch nur einige hundert Menschen an einem Ort wohnen, kann man sicher sein, dass darunter einige ganz besondere Charaktere sind, mit denen gemeinsam man großartige Dinge erleben und erreichen kann. Wer das aktiv ernst nimmt, kann jeden Ort der Welt zu etwas Besonderem und Bedeutendem machen und allemal zu einem Stück lebens- und liebenswerter Heimat. Sportvereine sind perfekte Katalysatoren für solche Prozesse, weil sie alle Menschen erreichen und verbinden können.

## SuS Rünthe 08 - einfach Heimat

### VON DER NEUENTDECKUNG EINER DORFGEMEINSCHAFT



## RÜNTHER DORFMEISTERSCHAFT 2021

Die erste Dorfmeisterschaft nach Corona und wieder hat es der Wettergott gut gemeint.

Der Heimatbegriff spielte schon bei einigen Preisträgern des Zukunftspreises eine Rolle. Meist ging es dabei um gewachsene Strukturen, gelebte Traditionen und ererbte Verbundenheit, die einen Verein positiv tragen und prägen können. Dieser Fall liegt jedoch etwas anders. SuS Rünthe – einfach Heimat, meint „einen Ort, wo ein Mensch sich zuhause fühlt und wo es auffällt, wenn er nicht da ist“. Solch ein sozialer Ort will der SuS Rünthe für seine Mitglieder und Freunde sein und dadurch auch ein wichtiger Faktor für das Heimatgefühl im Ortsteil. Und weil der SuS Rünthe gut überlegt hat, wie er das anstellen will, ist daraus eine beispielhafte Erfolgsgeschichte geworden.

Am Anfang dieser Erfolgsgeschichte steht aber erst einmal ein sehr vertrauter Befund: Wenige Ehrenamtliche erledigen zu viele Aufgaben, teilweise nur noch, weil es kein anderer machen will. Mannschaften überaltern und dünnen aus, Mitgliederzahlen sind stabil rückläufig, die mühevoll Aufrechterhaltung des Gewohnten gleicht einem lediglich vorübergehend verzögerten Niedergang. So sollte es nicht weiter gehen, befand der neu zusammen gestellte Vorstand und holte sich Hilfe beim Landessportbund NRW. Ein Entwicklungskonzept wurde gemeinsam entworfen und eine nette Idee daraus entpuppte sich als glückliche Initialzündung. Das Entwicklungskonzept steht auf drei Säulen. Die Verankerung in der Dorfgemeinschaft durch soziales Engagement, die Umgestaltung und Öffnung der Vereinsstruktur und die Systematische Pflege des Ehrenamts.



#### JUGENDTAG BEIM SUS RÜNTHE

Von der Initialzündung "Dorfmeisterschaft" konnte auch die Jugendabteilung stark profitieren.

Die Dorfmeisterschaft war nur eine Idee im Rahmen des soziokulturellen Engagements, aber sie schlug ein wie eine Bombe. Bereits zur ersten Dorfmeisterschaft meldeten sich mehr als ein Dutzend Mannschaften aus Vereinen, Firmen und Institutionen, bei schönem Wetter (das Glück ist mit den Tüchtigen) brachten sie natürlich ihre Schlachtenbummler mit ins Stadion und das Dorf traf und feierte sich, als wären alle von einer langen Reise zurück gekehrt. Die großen und kleinen Szenen des Wiedersehens und Wiederentdeckens könnten Bände füllen, versichert Dietmar Wurst, Vorsitzender und Ideengeber des Vereins. Euphorisiert von diesem Erfolg, war auf dem weiteren Weg des Entwicklungsprozesses natürlich manches leichter geworden. Eine Boule-Bahn zur freien Benutzung für die älteren Dorfbewohner wurde gebaut, weitere werden folgen. Neben weiteren Dorfmeisterschaften wurde ein Weihnachtsmarkt ausgerichtet, eine DKMS Spendenaktion wurde ebenso durchgeführt, wie eine überregional beachtete Spendenaktion für Nigeria, ein Familientag sowie Kooperationen mit Schulen und Kindergärten. Die Umgestaltung der Vereinsstruktur von der traditionellen Ämterhierarchie zu einem Ressortmodell wurde satzungsmäßig verankert und bot vielen neuen Mitstreitern Andockmöglichkeiten im Rahmen der eigenen Interessen, Ressourcen und Fähigkeiten. Aus- und Fortbildung für alte und neue Mitstreiter wurden groß geschrieben und die breite Angebotspalette an Fortbildungen zur sportpraktischen, organisatorischen und sozialen Kompetenz der Mitarbeiter ausgiebig genutzt. Im sportlichen Bereich wurden neue Spielformen wie „Funino“ für die ganz Kleinen und „Walking Football“ für die etwas betagteren Sportler eingeführt. Ein „Tag des Mädchenfußballs“ resultierte in der Gründung einer – von Anfang an gleich gestellten – Frauenmannschaft und einigen Mädchenmannschaften. Teambuilding innerhalb der einzelnen Teams wird durch Zuschüsse zu Feiern und Ausflügen gefördert und ausdrücklich eingefordert.

Natürlich hat der Verein in den vier Jahren, die dieser Entwicklungsprozess voran schreitet auch schon einige Belobigungen und Preisen eingeholst, mindestens ebenso wichtig sind aber die Erfolge in nackten Zahlen: Seit Beginn des Entwicklungsprozesses 2019 hat der Verein – trotz Corona – 50% mehr Mitglieder gewonnen und die Mitgliedschaft in der Jugendabteilung sogar um 80% steigern können. Darauf wollen sich die Rünther Heimatfreunde jedoch nicht ausruhen, die nächste Dorfmeisterschaft steht in den Startlöchern und neue Projekte warten auf ihre Umsetzung, darunter ein mit anderen Vereinen gemeinsam geplantes Dorfmittezentrum.

RESSORTMODELL

# EINFACH HEIMAT MÄDCHEN FUSSBALL TEAMBUILDING

FORTBILDUNGEN  
FÜR MITARBEITER

LSB BERATUNG

# DORF- MEISTERSCHAFT

KOOPERATION  
MIT LOKALEN AKTEUREN

MITARBEITERPFLEGE

# BOULE





# Ibbenbürener Kickers



## ADRESSE:

Sportverein Cheruskia Laggenbeck e.V.

Abteilung: Ibbenbürener Kickers

Jahnstraße 21

49497 Ibbenbüren

[www.svc-laggenbeck.de](http://www.svc-laggenbeck.de)

[www.ibb-kickers.de](http://www.ibb-kickers.de)

## MITGLIEDER:

Der SV Cheruskia Laggenbeck ist ein großer Mehrspartenverein im Ibbenbürener Ortsteil Laggenbeck. Als einer der Trägervereine der Inklusionsinitiative hat er die Ibbenbürener Kickers unter sein Vereinsdach genommen. Die Ibbenbürener Kickers fungieren dort als Abteilung Inklusion. Zu den Trainings der Ibbenbürener Kickers kommen **bis zu 80 Menschen zwischen 5 und 70 Jahren**, mit und ohne Einschränkungen.

## KONTAKT:

Marcel Grabow

Abteilungsleiter

[trainer@ibb-kickers.de](mailto:trainer@ibb-kickers.de)

Telefon: 0160 – 157 3885

## IBBENBÜREN –

### VIELSEITIGES MITTELZENTRUM

Ibbenbüren ist mit gut 50 000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt im Kreis Steinfurt. Das Mittelzentrum liegt auf halbem Weg zwischen Rheine und Osnabrück am Rande des Teutoburger Waldes. Nach Schließung der nördlichsten Zeche des westfälischen Reviers ist die Stadt weitgehend mittelständisch geprägt und hat dank der landschaftlichen Umgebung und der vielen Freizeitangebote einen hohen Freizeitwert. Der Ibbenbürener Vereinssport umfasst alle gängigen Sportarten, die prominenteste darunter ist Basketball beim TVI. Der Fußball ist in Ibbenbüren und seinen Ortsteilen mit insgesamt acht Vereinen vertreten.

### WAS WÄRE WENN

Fußball ist unser Leben. Zweimal pro Woche Training, am Wochenende Spiel, so war das immer und so wird es auch bleiben. Wirklich? Was ist mit den vielen Jugendlichen, die in den älteren Jahrgängen fehlen, was mit den Seniorenspielern, die sich aus beruflichen oder familiären Gründen zurückziehen müssen? Haben die keine Freude mehr am Sport? Was ist mit denen, denen die unbedingte Orientierung auf Leistung und Erfolg schlicht zu anstrengend ist? Friss oder stirb? Der Inklusionssport bietet einen eleganten Ausweg: Fußball für alle, die nicht 150 Prozent geben können oder wollen. Könnte eine solche Just-for-fun-Abteilung nicht jedem Verein etwas frisch-fröhlichen Wind bringen und ganz nebenbei Inklusion wörtlich nehmen?

## Ibbenbürener Kickers - Wo der Spaß am Fußball inklusiv ist ZUKUNFTSAKTOR: JUST FOR FUN



## VIelfache Preisträger

Auch den Zukunftspreis des DFB können die Ibbenbürener Kickers ihren zahlreichen Anerkennungen hinzufügen.

Die Ibbenbürener Kickers sind seit dem 1. Januar 2022 die Inklusionssport-Abteilung des SV Cheruskia Laggenbeck. Der Anschluss war für die überregional bekannt gewordene Inklusions-Initiative erforderlich geworden, um den gestiegenen bürokratischen und juristischen Anforderungen gerecht werden zu können. Während die Ibbenbürener Kickers frischen Wind in den Traditionsverein bringen, ermöglicht der neue Hauptverein den Kickers, ihre ganze Energie weiterhin auf die Betreuung der Sportler und die Organisation von Events zu konzentrieren. Das taten sie in den vergangenen drei Jahren so erfolgreich, dass sie bereits eine ganze Reihe von Preisen und Auszeichnungen gewonnen haben, darunter den Julius-Hirsch-Preis des DFB, der UEFA Grassroots-Award, den „Westfalenbeweger“ der Stiftung Westfalen-Initiative, sowie die Preise gleich dreier weiterer DFB-Stiftungen (Sepp Herberger, Egidius Braun und „Fußball stiftet Zukunft“).

Wer die Geschichte der Ibbenbürener Kickers erzählen will, kommt an Marcel Grabow nicht vorbei. Der junge Trainer hatte, frustriert von seinem Engagement im Kinder- und Jugendfußball und inspiriert vom begeisternden Beispiel des Inklusionsfußballs in der Ibbenbürener Nachbarstadt Hörstel, im Jahr 2019 über die Ibbenbürener Vereine zur Gründung



#### PLATZ FÜR INKLUSION

Die gepflegte Sportanlage des SV Cheruskia Laggenbeck ist die Heimat der Ibbenbürener Kickers.

einer Inklusionsmannschaft aufgerufen. Diesem Aufruf folgten spontan so viele Fußballinteressierte, dass unmittelbar der Trainingsbetrieb starten und eine Mannschaft geformt werden konnte, die sich an Inklusionsturnieren beteiligte. Ein halbes Jahr später hatte sich die Zahl der Teilnehmenden bereits verdoppelt, sodass zwei Mannschaften gebildet werden konnten. Von Anfang an lag der Fokus beim Training, beim Wettkampf und auch bei außersportlichen Aktivitäten auf der Freude am gemeinsamen Tun. Diese Freude ist offenbar ansteckend, denn es wurden nicht nur Neueinsteiger, sondern auch Rückkehrer gewonnen, neben Menschen mit „echtem“ Handicap auch solche, mit ein paar Pfunden zu viel, Menschen mit „Holzfuß“, Couch-Potatoes und Playstation-Junkies. Natürlich sind auch der kulturelle Hintergrund oder das Geschlecht der Sportler für die Teilnahme am Training ohne Bedeutung.

Mit Hilfe von Gönnern und Sponsoren war es möglich, an einer Reihe von Turnieren teilzunehmen und letztendlich auch selber das erste Turnier auszurichten, den Ibbenbürener-Kickers-Cup. Wetter, Organisation, Beteiligung und Stimmung waren derart überragend, dass es dafür Lob aus allen Ecken des Landes gab. Fahrten, Feiern, Ferienfreizeiten und sportliche Aktivitäten außerhalb des Fußballs sind Teil des Vereinslebens. Die Clubs, zu denen über diese Aktivitäten Freundschaftsbande geknüpft wurden, tragen teilweise prominente Namen und tragen ebenfalls dazu bei, dass die Ibbenbürener Kickers ziemlich stolz auf sich sind. Nachzulesen ist das alles auf der aufwändigen Internetseite des Projekts: hier sieht man vor Freude strahlende Menschen, Bilder von Feiern und Turnieren und liest von Erfolgen, Preisen und Plänen.

Es ist aber nicht die Inklusion alleine, es ist die Philosophie der Ibbenbürener Kickers, die die Freude am sportlichen und außersportlichen Miteinander so klar in den Vordergrund stellt, die dem Projekt seine ganz besondere Dimension gibt und die Grenzen zwischen Behinderung und Nicht-Behinderung verschwinden lässt.

Ein Inklusionsbereich kann damit für jeden Verein ein Gewinn sein: Neue Spielerinnen und Spieler werden angezogen, Aktive, die kürzer treten müssen oder wollen, müssen nicht aus dem Verein fallen und Quereinsteiger, die hier erst Talent und Ehrgeiz entwickeln, können in die Liga-Mannschaften hinein wachsen. Und allemal wird den oft etwas zu ernst und zu ehrgeizig agierenden Trainern und Eltern im „regulären“ Jugendbereich in Erinnerung gebracht, worum es im Fußball vorrangig gehen sollte: um den Spaß am Sport und die Freude am Miteinander.

## FAIRNESS

HOMEPAGE & SOCIAL MEDIA

## BEGEISTERUNG

JEDE/R DARF

## MITMACHEN

IBBENBÜRENER-KICKERS-  
CLUB

SPASS

IM EHRENAMT

## SPIELFREUDE

FAMILIÄR &  
FREUNDSCHAFTLICH

## FAHRTEN & FEIERN

1860 MÜNCHEN, BAYER LEVERKUSEN,  
WERDER BREMEN



# SuS Günne 1926 e.V.



## ADRESSE:

SuS Günne 1926 e.V.  
Brüningser Straße 8  
59519 Möhnesee  
[www.sus-guenne.de](http://www.sus-guenne.de)

## MITGLIEDER:

SuS Günne ist ein kleiner **Mehrsportverein** mit gut **550 Mitgliedern**. In der **Fußballabteilung** sind alle Jugendmannschaften besetzt. Hier besteht, ebenso, wie im Damenbereich, eine **Spielgemeinschaft mit der SpVgg Möhnesee**. Im Seniorenbereich sind zwei Mannschaften aktiv, sowie eine Alte Herren und eine **Walking-Football Mannschaft**. Die weiteren Abteilungen sind **Gymnastik, Schneesport** und **Darts**.

## KONTAKT:

Gregor Hellmann  
1. Vorsitzender  
[g.hellmann@sus-guenne.de](mailto:g.hellmann@sus-guenne.de)  
Telefon 0170 343 0271

## MÖHNESEE - GÜNNE WEITER BLICK ÜBER DEN SEE

Günne ist ein Ortsteil der Gemeinde Möhnesee im Kreis Soest. Das Dorf hat gut 2000 Einwohner, eine unvollständige Grundversorgung und einige touristische Infrastruktur. Die Lage oberhalb der Möhnesee-Staumauer ist spektakulär und das Vereinsleben vital. Der SuS Günne ist der einzige Sportverein und seine Anlagen sind ein wichtiger Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft. Der See und die landschaftliche Umgebung bedeuten einen hohen Freizeitwert, die unvollständige Grundversorgung erfordert allerdings Mobilität. Die nächstgrößere Stadt ist in 11 Kilometern Entfernung die Kreisstadt Soest.

## WAS WÄRE WENN

Machen, was geht und lassen, was nicht (mehr) geht. Das hört sich einfach an und ist doch das Einfache, von dem schon Einstein wusste, dass es gar nicht so leicht zu machen ist. Es braucht einen nüchternen Blick für Risiken und Chancen damit diese einfache Formel tatsächlich den erfolgreichen Weg zwischen Verschleiß und Frustration hindurch in eine nachhaltige und wandelbare Vereinszukunft weist. Etwas von diesem sauerländischer Pragmatismus wäre vielen Vereinen zu wünschen, die sich oft an schwer erreichbaren Zielen verkämpfen und so Kraft und Elan für die Aufgaben verlieren, die sehr wohl im Bereich der eigenen Möglichkeiten gelegen hätten.

## SuS Günne - Machen, was geht

### ZUKUNFTSFAKTOR: KONSTRUKTIVER PRAGMATISMUS



## SPEKTAKULÄRE LAGE

Um die schöne Platzanlage oberhalb der Möhnesee-Staumauer wird der SuS Günne von vielen Vereinen beneidet. Stadt und Verein teilen sich hier die Aufgaben bei Erhalt und Pflege.

Freilich kann man darüber streiten, ob die energetische Sanierung von Sportanlagen ein bedeutender Beitrag zur Zukunftssicherung eines Sportvereins ist. Kommen deswegen mehr Menschen in die Gruppen und Mannschaften, begeistern sich deswegen mehr Menschen für eine Aufgabe im Ehrenamt? Die Effekte in dieser Hinsicht sind über Publicity und Imageverbesserung wohl eher mittelbar, aber vorhanden. Das erleben auch die Verantwortlichen beim SuS Günne: „Die Maßnahmen wurden positiv wahrgenommen und haben das Bild unseres Vereins in der Öffentlichkeit verändert“, bestätigt der erste Vorsitzende Gregor Hellmann.

Seit 2018 verfolgt der Verein ein eigenes Konzept zur energetischen Sanierung. Eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Vereinsgebäudes, Smart-Home-Technik im Sportlerheim und den Umkleidekabinen und die Beleuchtung von Hauptplatz, Nebenplatz und Soccer-Court durch LED Flutlichtanlagen haben dem Verein Einsparungen an Kosten, eine Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks und einen Klimaschutzpreis eingebracht. Für die nächsten Jahre steht noch der Ersatz der alten Gasheizung an. Warum nimmt sich ein Verein so etwas vor? Weil es geht. Kosten-Nutzen Analysen gaben grünes Licht, öffentliche Fördergelder (moderne Sportstätte 2020) erleichterten die Investitionen und die handelnden Personen hatten Freude an sinnvoller Weiterentwicklung. Machen, was geht, ist auch sonst das





#### WALKING FOOTBALL GEHT IMMER

Auch beim SuS Günne konnte man die Erfahrung machen: die Faszination Fußball lockt auch noch in den höheren Jahrgängen.

unausgesprochene Motto des gut eingespielten Führungsteams beim SuS Günne und so hat der Verein nicht lange gezögert, ein Walking-Football Team ins Leben zu rufen, das sich seit der Gründung eines regen Zulaufs erfreut. 20 Aktive haben darüber zurück zum Fußball gefunden und sogar an den NRW Meisterschaften in Kaiserau teilgenommen. Für einen kleinen Verein durchaus eine große Nummer. Eine noch größere Nummer ist die weit über den Ort hinaus bekannte Schneesportabteilung des Vereins, die mit gut 20 beim DSV ausgebildeten Skilehrern und Skilehrerinnen eine der größten Skischulen der Region betreibt. Neben der Ausbildung im Sauerland bietet der Verein im Winter drei Skifreizeiten in Österreich an, die jeweils von bis zu 80 Teilnehmenden aus allen Generationen gerne angenommen werden. Wenn die Skier saisonbedingt Pause haben, hält die Abteilung Skifahrer und andere Vereinsmitglieder mit professioneller Skigymnastik fit.

Gymnastik ist neben Fußball und Schneesport das dritte Standbein des Vereins. Neben eigenen Basisangeboten für verschiedene Altersgruppen werden betagte Mitbürger über eine Kooperation mit einer Senioren-Initiative erreicht und altersgerecht betreut und die ganz Kleinen lernen den Verein über eine Kooperation mit dem örtlichen Kindergarten kennen. Kooperationen sind auch sonst die Zauberformel um umzusetzen was alleine nicht (mehr) zu stemmen ist: Mit den „Erzfeinden“ aus dem benachbarten Ortsteil unterhält der Verein seit 2015 eine Jugendspielgemeinschaft, durch die es gelingt, in allen Jugendjahrgängen ein qualifiziertes Training und einen funktionierenden Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Die Erfolge der Mannschaften auf Kreisebene bestätigen diesen Weg. Nach dem selben Muster werden die Vereine im nächsten Jahr auch erstmals eine gemeinsame Damenmannschaft ins Rennen schicken können.

Zum Machen, was geht, gehört es aber auch, zu lassen, was nicht mehr geht. Die ehemals florierende Tennisabteilung wurde wegen stetig rückläufiger Beteiligung aufgelöst und die Plätze für eine andere Nutzung an die Gemeinde zurück gegeben. Ein Ende mit Schrecken, das knappe Ressourcen schont. Kontinuität, Augenmaß, Pragmatismus und Tatkraft mit dieser Mischung wird man am Möhnesee auch weiter erfolgreich Zukunft gestalten: mit offenen Augen für die Chancen und einem nüchternen Sinn für das Machbare. Auf der schmucken Vereinsanlage in malerischer Lage oberhalb der Möhne werden die LED-Lichter wohl so bald nicht ausgehen.

SPIELGEMEINSCHAFTEN

ARBEITSTEILUNG  
MIT DER GEMEINDE

WALKING  
FUSSBALL

SENIORENTANZ

KONTINUITÄT  
& AUGENMASS

ENERGETISCHE  
SANIERUNG

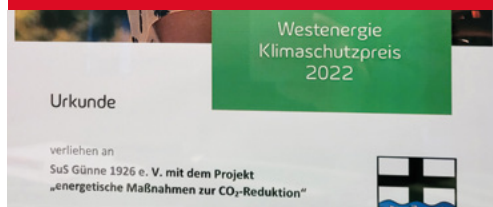
SKIFREIZEITEN

VERTRAUTHEIT  
& VERTRAUEN

KIBAZ

KOOPERATIONEN

QUALIFIZIERTE TRAINER



# Die bisherigen Preisträger des FLVW-Zukunftspreises

## 2021

**1. TuS Lipperode** (Lippstadt) **2. TuS Solbad Ravensberg** (Bielefeld) **3. FC Eintracht Rheine** (Steinfurt)

## 2020

**1. SV Gadderbaum 08** (Bielefeld) **2. VfR Sölde 1922** (Dortmund) **3. Warburger SV** (Höxter)

## 2019

**1. FC Lübbecke** (Lübbecke) **2. SSV Buer** (Gelsenkirchen) **3. Germania Bredenborn** (Höxter) **4. RW Wenholthausen** (Hochsauerlandkreis)

## 2018

**1. VfB Fabbenstedt 1920** (Lübbecke) **2. SC Hörstel 1921 e.V.** (Tecklenburg) **3. SC Blau-Weiß Ottmarsbocholt** (Münster)

## 2017

**1. Delbrücker SC** (Paderborn) **2. SC Rot-Weiss Nienborg** (Ahaus/Coesfeld) **3. TuS Friedrichsdorf** (Gütersloh)

## 2016

**1. DJK BW Greven** (Münster) **2. LAZ Regio Herford** (Herford) **3. SuS BW Sünninghausen** (Beckum)

## 2015

**1. DJK GW Werl LA** (Soest) **2. MFFC Soest** (Soest) **3. SV Fortuna Freudenberg** (Siegen-Wittgenstein)

## 2014

**1. VfB Germania Lette** (Beckum) **2. VfB Fabbenstedt** (Lübbecke) **3. DJK Borussia Münster** (Münster) **3. SC Aleviten Paderborn** (Paderborn)

## 2013

**1. SC Peckeloh** (Bielefeld) **2. FC Mönninghausen 1920 e.V.** (Paderborn) **3. SC Bredelar** (Hochsauerlandkreis) **3. FC Borussia Dröschede** (Iserlohn)

## 2012

**1. BC Eslohe** (Meschede) **2. SC Nordwalde** (Steinfurt) **3. DJK Borussia Münster** (Münster) **4. Hammer SpVg** (Unna-Hamm) **5. TuS Saxonia Münster** (Münster)

## 2011

**1. TuS RW Grastrup-Retzen** (Lemgo) **2. BV Westfalia Wickede** (Dortmund) **3. Delbrücker SC** (Paderborn) **3. SV Fortuna Freudenberg** (Siegen-Wittgenstein)

## 2010

**1. SW Silschede** (Hagen) **2. SV DJK GW Nottuln** (Ahaus-Coesfeld) **3. Delbrücker SC** (Paderborn)

## 2009

**1. SJC Hövelriege** (Paderborn) **2. SC Westfalia Kinderhaus** (Münster) **3. FC Augustdorf** (Detmold) **3. Turbo-Schnecken** (Lüdenscheid) **5. SC Peckeloh** (Bielefeld)

## 2008

**1. SV BW Aasee** (Münster) **2. SpVgg Vreden 1921** (Ahaus-Coesfeld) **3. Delbrücker SC** (Paderborn) **4. SV Böhler-Häverstädt** (Minden) **5. SV Horst-Emscher** (Gelsenkirchen)



### HOHER BESUCH

Auch in seinem letzten Amtsjahr legte der scheidende FLVW-Präsident Gundolf Walaschewski Wert darauf, die Preisträger persönlich auszuzeichnen.

## Preiswürdige Bewerbungen auf den Plätzen

### QUALITÄT UND QUANTITÄT DES BEWERBERFELDS AUCH IN 2022 STABIL

Trotz vielfältiger Herausforderungen für die Vereine lag die Beteiligung an der Ausschreibung zum FLVW Zukunftspreis wiederum über der Marke von 20 Bewerbungen. Neben einigen ebenfalls preiswürdigen Bewerbungen, die hier kurz vorgestellt werden sollen, gab es einige Bewerbungen, die (noch) nicht in die engere Auswahl kamen. Einige wenige Vereine beispielsweise haben die Ausschreibung dahingehend missverstanden, dass sie sich von einem Preis eine Anschubfinanzierung für durchaus interessante Ideen und Projekte erhofften. Aber es gibt hier für Zukunftsmusik eben keine Vorschusslorbeeren, der Zukunftspreis ist ein Best-Practice-Wettbewerb! Eine Reihe anderer Vereine waren von ihrem aktuellen Projekt so begeistert, dass sie es



kurz nach seinem Start bereits als Bewerbung eingereicht haben. Auch solche Bewerbungen sind leider noch nicht preiswürdig, denn es reicht nicht, eine gute Idee zu haben, sie muss auch weitgehend umgesetzt sein und sich in der einen oder anderen Form als Erfolg erwiesen haben. Ohne eine Beschreibung der Effekte und des damit verbundenen Nutzens für die Vereinsentwicklung kann es keinen Preis geben.

Dann ist da eine weitere Gruppe von Bewerbungen, die zwar ein gesellschaftliches Zukunftsthema aufgreifen, aber nicht zeigen können, wie ihr Projekt auch den Verein in seiner Entwicklung voran bringt. Das gilt für aufwändige Integrationsprojekte, die viele Ressourcen binden und den Verein lediglich als Plattform nutzen ebenso, wie für Umweltprojekte, die keinen Bezug zur Vereinsentwicklung haben.

Die Darstellungen von Absichten, Handlungen und Wirkungen ist für eine erfolgreiche Bewerbung unerlässlich. Lediglich die aufwändige Dokumentation von Leitlinien und ihren Ableitungen in alle Ebenen des Vereins reicht ebenso wenig, wie die ausschließliche Darstellung eines auf sehr vielen Ebenen gut laufenden Vereins.

Eine recht kompakte Bewerbung reichte die DJK Adler Brakel aus dem Eggegebirge ein, die vor kurzem mit einem jungen Vorstand einen Turnaround geschafft hatte. Viele gute Ideen, einige sehr interessante Stellschrauben und eine spannende Ausweitung der Angebote lassen einen eindrucksvollen Erfolg erwarten, der hoffentlich in einer späteren Bewerbung im Detail dargestellt wird. Ein ebenfalls interessanter Beitrag kam vom SC Babenhausen aus Bielefeld. Dort hat man mit Hilfe modernen Kommunikationsdesigns den ganzen Verein umgestylt und damit eine Stärkung des Wir-Gefühls bewirkt, die sich auch in den Zahlen bemerkbar gemacht hat.

Einige Vereine bewarben sich mit Umbau- oder Umnutzungsprojekten, darunter die Hammer Spielvereinigung, SuS Grevenstein und der SC Nordwalde. In Nordwalde hatte man bereits den Weg zu einem modernen Fitnessanbieter eingeschlagen: Die vereinseigene Turnhalle mit angeschlossenem Sportstudio bietet viel Platz für individuelles Fitnesstraining und Kursangebote für alle Generationen. Jetzt ging es um die Umnutzung der ehemaligen Tennishalle des Vereins, die wegen kontinuierlich sinkender Nutzerzahlen unrentabel geworden war. In dieser Halle ist nach dem Umbau eine Trainingsfläche für die Boxsportler des Vereins entstanden und angrenzend daran ein großer Crossfit-Bereich mit den typischen Geräten und Materialien, auf dem Freizeitsportler aus allen Generationen einem modernen und vielseitigen Training nachgehen können, bei dem die Kommunikation nicht zu kurz kommt. So ist eine eingeschworene Community entstanden, die den Vereinsgedanken mit einem vielseitigen Trendsport verbindet.

Beim TuS Westfälische Eiche Anröchte gab es ein ganzes Paket sportlicher Erfolge, qualitativer Maßnahmen und baulicher Projekte, die aber alle streng ausgerichtet waren auf das Hauptziel des Vereins: ein sozialer Ort zu sein, an dem Freundschaften entstehen können und an dem persönliches und gemeinschaftliches Wachstum erlebt werden kann. Auch diese Bewerbung wäre mit einer klareren Darstellung von Absichten und Wirkungen preiswürdig gewesen.

Die Jury dankt allen teilnehmenden Vereinen für die Mühe und die interessanten Einblicke in ihre Arbeit. Die Vereine sind ausdrücklich eingeladen, ihre Bewerbungen um die fehlenden Aspekte zu ergänzen und erneut einzureichen. Eine gedruckte Bewerbungshilfe (siehe FLVW-Homepage) und ein beratendes Gespräch im Vorfeld der Bewerbung erleichtern nicht nur die Arbeit, sondern verbessern auch die Erfolgsaussichten.



#### **ANGEREGETER AUSTAUSCH**

Nach der Preisverleihung 2021 nutzten viele Teilnehmer die Gelegenheit zum vertieften Austausch untereinander.



#### **PREISTRÄGER 2021**

Die Abordnungen des TuS Lipperode, des TuS Solbad Ravensberg und des FC Eintracht Rheine mit den Vertretern des FLVW und der Stiftungen.



Möchten Sie mehr über den  
Zukunftspreis 2022 erfahren oder  
ausführlichere Unterlagen zu  
einzelnen Preisträgern anfragen,  
steht Ihnen die Mitarbeiterin  
der FLVW-Geschäftsstelle gerne  
zur Verfügung:

**Stephanie Herkrath**

Tel. 0 23 07 – 371 510

Stephanie.Herkrath@flvw.de

#### **IMPRESSUM:**

**Fußball- und Leichtathletik-Verband  
Westfalen e.V.** (Hrg.)

Jakob-Koenen-Str. 2

59174 Kamen

[www.flvw.de](http://www.flvw.de)

**V.i.S.d.P.:**

Marianne Finke-Holtz

**Jury:**

M. Finke-Holtz, M. Schieders,  
K. Krämer, A. Kruphölter, B. Bußmann,  
G. Meyer-Schwickerath, S. Akamp,  
L. Zimmermann

**Redaktion:** L. Zimmermann

**Layout:** N. v. Lüpke

**Fotonachweis:**

SuS Günne, Ibbenbürener Kickers,  
SuS Rünthe, NN